



Aktenzeichen: Feldmann/Me
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, **04.07.2019** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XII/182/2019

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	06.08.2019	
Magistrat	13.08.2019	
Sozialausschuss	15.08.2019	
Bauausschuss	15.08.2019	
Haupt- und Finanzausschuss	15.08.2019	
Stadtverordnetenversammlung	29.08.2019	

Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Neu-Anspach (ISEK 2040)

- Beschlussfassung zu den Leitmotiven als Wegweiser**
- Festlegung von weiteren Planungs- und Umsetzungsschritten**

Sachdarstellung:

In der Stadtverordnetenversammlung am 26.6.2019 wurde der Teil des ISEK 2040 - Abschnitt 6 „Siedlungs- und Gewerbeentwicklungsflächen“- abschließend beschlossen. Dem Regionalverband konnten somit inzwischen die Potentialflächen zur Berücksichtigung bei der Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplanes gemeldet werden.

Zurückgestellt wurde bekanntlich die Beratung und Beschlussfassung zu den Abschnitten

- 1 Neu-Anspach hat Zukunft – ISEK 2040
- 2 Betrachtungsraum
- 3 Grundlagen
- 4 Bürgerbeteiligung
- 5 Perspektiven & Handlungsfelder
- 7 Zusammenfassung und Ausblick

Den Gruppensprechern wurden, wie im Sozialausschuss besprochen, die Vorlage 141/2019, in der farblich die ergänzenden Ausführungen zur Bürgerbeteiligung, den Gruppenergebnissen bzw. die Erweiterungen zu den Schlüsselprojekten gekennzeichnet sind, am 5.6.2019 zugestellt, mit der Bitte abschließend ein kurzes Statement zu den Kapiteln 4 und 5 abzugeben. Die Lenkungsgruppe hat die Eingaben geprüft, Stellung genommen und deren Berücksichtigung in der Anlage 2 zur Vorlage zusammengestellt, sowie wesentliche Passagen, die bisher nicht berücksichtigt wurden im ISEK ergänzt.

Keine Anregungen/Ergänzungen haben die Gruppen Neue Mitte und Siedlungsentwicklung vorgetragen. Die Gruppensprecher bestätigten, dass im Kern die Interessen, Standpunkte und Argumente berücksichtigt sind. Keine Rückmeldung kam trotz Erinnerung von der Gruppe Verkehr und Mobilität. Allerdings hatte die Gruppe bereits bei der ersten Abstimmung durch das Planungsbüro eine ausführliche Rückmeldung gegeben. Anregungen wurden entsprechend eingearbeitet.

Die wesentlichste Anmerkung der Gruppe Klima und Umwelt betrifft das Schlüsselprojekt Ziffer 5.5.2 Naturnaher Bürgerpark. Dieser Punkt sollte laut der Gruppe auf jeden Fall gestrichen werden. Denn auch ein naturnaher Bürgerpark wäre eine Denaturierung der Fläche und würde unnötige Erststellungs- und laufende Kosten verursachen. Zudem sei zu befürchten, dass in den Abend- und Nachtstunden ähnlich wie bei anderen derartigen Flächen in Neu-Anspach ein Sicherheitsdienst patrouillieren muss.

Die Lenkungsgruppe schlägt jedoch vor, das Projekt nicht zu streichen, da die anderen Gruppen durchaus für die Aufwertung der vorhandenen Grünflächen und für die Herstellung innerstädtische Ruhezone plädiert haben. Bei der Entwicklung des naturnahen Bürgerparks soll allerdings auf eine behutsame Gestaltung einer Teilfläche des Ansbach-Tals geachtet werden. Insofern sollen durchaus Maßgaben der Gruppe Klima und Umwelt beachtet werden. Ein großer Teil der Grünfläche soll weiterhin eine Pferdekoppel bleiben. Es liegt wohl in der Natur der Sache, dass dieses Spannungsverhältnis nicht zu aller Zufriedenheit gelöst werden kann. Verschiedene Anmerkungen konnten komprimiert ergänzt werden, teilweise sprengten allerdings die ausführlichen Anmerkungen den Rahmen des ISEK bzw. haben mit dem ISEK nichts zu tun, z.B. weil es nicht die Zuständigkeit der Stadt betrifft oder Fragen des Stellenplanes den Haushaltberatungen vorbehalten bleibt oder bereits berücksichtigt sind. (siehe auch Anlage 2 im Detail)

Die Gruppe Gewerbe/Einzelhandel führte aus, dass die unter Ziffer 4.4.4 Gewerbe aufgelisteten Ideen weitestgehend den Kernpunkten der Gruppe entsprechen. Aber: die von der Gruppe vorgeschlagene Aufnahme eines „Immobilien Fonds“ für den Erwerb von Leerstandgebäuden und Grundstücken zur Bodenbevorratung in den Haushalt der Stadt fehlt jedoch vollständig. Dieser Fond soll zum Erwerb von Gebäuden (z.B. im alten Ortskern) und Grundstücken genutzt werden und damit diese von der Stadt zielgerichtet (z. Start Up, Kleingewerbe etc.) weiter gegeben werden. Diese Anmerkung wurde beim Schlüsselprojekt 5.1.3 eingearbeitet.

Der wesentlichste Kritikpunkt der Gruppe Freizeit, Naherholung, Tourismus und Sport ist die Nichtberücksichtigung des Vorschlages am Waldschwimmbad bzw. gegenüber einen Freizeit- und Naherholungs- Sportpark vorzusehen. Hier erinnert die Lenkungsgruppe an die Beschlüsse im Rahmen der Aufstellung des Sportentwicklungsplanes und der Beschlüsse zur Zentralisierung der Sportplätze beim Sportgelände Hausen-Arnstach sowie bereits erfolgter Grundstückserwerbe hierfür. Auf die Zusammenstellung der Beschlüsse und Fakten in der Anlage 2 wird verwiesen. Alle anderen Anregungen sind durchaus in Schlüsselprojekte eingegangen.

Gemeldet hat sich auch der VdK-Ortsverband Neu-Anspach (Schreiben vom 11.6.2019), die Anregungen zu bezahlbarem Wohnraum, der verstärkten Umsetzung von Geschosswohnungsbau und zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vorgetragen haben. Die Lenkungsgruppe ist der Auffassung, dass sowohl unter der Ziffer 4.3.1 die Gruppe Siedlungsentwicklung auf die anzustrebende Durchmischung von unterschiedlichen Wohnformen als auch bei den Projekten 5.3.3 Neue Mitte und 4.3.1 Wohnraum für jede Lebenslage eingegangen worden ist. Auch ist im ISEK neben dem Klimaschutzkonzept die Barrierefreiheit berücksichtigt, ohne es explizit gesondert zu erwähnen. Die Normen und wichtigsten anerkannten Regelwerke für den öffentlichen Außenraum und öffentlichen Gebäuden sind zu berücksichtigen und wurden auch bereits berücksichtigt (z.B. Umbau der Bushaltestellen und Rathaus).

Im Sozialausschuss ist am 4.6.2019 von der Fraktion b-now ein Schriftstück zu „soziale Aspekte zum ISEK 2040“ abgegeben worden, in dem Ausführungen zu dem wertvollen bürgerschaftlichen Engagement als wesentlicher Baustein für das gesellschaftliche und kulturelle Leben einer Stadt hingewiesen wurde. Vielen Bürgern ist die Vielfalt der Angebote nicht bekannt, Informationen müssen effizienter und zielgerichteter werden. Ein guter Schritt dorthin ist das bestehende Generationen-Netzwerk Neu-Anspachs (z.Zt. BUND, basa, GANZ Familienzentrum, die Stadt selbst, Seniorenbeirat, ZAK Generationenhilfe, Arbeitskreis Flüchtlinge, VdK, Caritas Zentrum). Natürlich ist in dem Schlüsselprojekt 5.2.2 Neu-Anspach-App auch das bestehende Generationen-Netzwerk aufzunehmen. Im Text des ISEK wurde eine Ergänzung vorgenommen.

Der Vorlage beigelegt ist nun das „Gesamtwerk“. Im Beschlussvorschlag sind die Abschnitte 1-5 und 7 erfasst. Der Abschnitt 6 „Siedlungs- und Gewerbeflächen“ ist in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.6.2019 beschlossen worden.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen,

1. die Abschnitte 1 bis 5 und 7 des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Neu-Anspach (ISEK Neu-Anspach 2040) inklusive des bereits beschlossenen Abschnitts 6 „Siedlungs- und Gewerbeentwicklungsflächen“ mit den Leitmotiven „Neu-Anspach verjüngt-vernetzt-vertraut-verbunden“

(Stand Juli 2019) als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB und grundsätzlichen Orientierungsrahmen und Handlungsgrundlage der zukünftigen Stadtentwicklung von Neu-Anspach zu verabschieden.

2. im Interesse der Innenentwicklung die in den Altortsbereichen existierenden Bebauungspläne vor 1990 auf die aktuelle Ausnutzung zu prüfen. Außerdem soll geprüft werden, ob in den Bereichen, die nach § 34 BauGB beurteilt werden, die Aufstellung eines Bebauungsplanes aus städtebaulichen Gründen erforderlich ist.
3. das ISEK Neu-Anspach 2040 bei allen Planungen, Projekten und Maßnahmen und bei allen relevanten Fachplanungen und teilräumlichen Entwicklungskonzepten sowie der mittelfristigen Finanz- und Fördermittelplanung der Stadt als Abwägungsgrundlage heranzuziehen.
4. das ISEK Neu-Anspach 2040 im Rahmen eines Stadtforums der Öffentlichkeit vor allem den prozessbeteiligten Bürger/innen vorzustellen und auf der Homepage der Stadt bekannt zu machen.
5. zur Begleitung der Umsetzung bzw. der Fortschreibung des ISEK Neu-Anspach 2040 und der Weiterführung der Bürgerbeteiligung einen regelmäßigen Bürgerdialog unter Teilnahme von Vertretern der Arbeitsgruppen und der Fraktionen einzurichten.

Die künftige Organisationsform, deren Regularien und Ablauf sollen dem HFA zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

6. bei ISEK 2040 – relevanten Tagesordnungspunkten Vertreter der jeweils sachlich betroffenen Arbeitsgruppen-soweit sie noch bestehen – in die Sitzungen der zuständigen Fachausschüsse einzuladen.
7. jährlich einen Sachstandsbericht zu den Projekten den jeweiligen Fachausschüssen vorzulegen.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlagen:

1. Gesamtwerk ISEK 2040 Stand Juli 2019
2. Zusammenstellung der letzten Eingaben Stand 4.7.2019